

Zusammenfassung des WiMaps-Treffens vom 27.9.2001

Anwesend:

Lydia Risterucci, Anne Holler-Kuthe, Petra Schwer, Irmgard Hausmann, Ronald Kometer, Norman Thelen.

Moderation und Protokoll:

Norman Thelen.

Agenda:

Einstiegsrunde: Jüngste Erfahrungen der Teilnehmer im beruflichen Umfeld, Auswirkungen der IT-Krise auf Wissensmanagement.

Kurzfristige Sparmaßnahmen in diesem Bereich bedeuten längerfristig höhere Ausgaben, um auf den Stand anderer Unternehmen aufzuschließen. Kompetenzverlust durch Entlassungen muss später teuer zurückgekauft werden. Die Bedeutung von Wissen als langfristigem Wettbewerbsfaktor wird übersehen.

Referat von Frau Hausmann (Siemens SQT) zum Thema:

Der Knowledge Master – von der Vision zum Produkt.

Die Knowledge Master-Ausbildung (Zusammenarbeit SQT – LMU) geht im Oktober 2001 in die 6. Runde. Was im Sommer `98 in einem Kernteam um Frau Hausmann entstand und sich als „persönliches Baby“ entwickelte, ist in eine fortgeschrittene Phase übergegangen. Es wird immer klarer, dass es sich beim Knowledge Master um ein „Quasi-Produkt“ bzw. um ein Produkt-Projekt handelt. Grund dafür sind die raschen Veränderung, die sich beim Thema Wissensmanagement ergeben, und denen die Ausbildung inhaltlich Rechnung trägt. Zudem steigt das Vorwissen der Teilnehmer. So braucht jeder neue Kurs individuelle Betreuung. Zentraler Knackpunkt ist nach wie vor der Faktor Mensch. Unterstützung wird benötigt für die Bildung der Arbeitsgruppen, die Rollenübernahme, den Umgang mit Konflikten und Widerständen in der Gruppe. Der Knowledge Master zeigt sich hier neben den inhaltlichen Komponenten auch als Verhaltenstraining für Teamarbeit mit überwiegend virtueller Ausrichtung. Zur Methode des selbstorganisierten und problemorientierten Lernens tritt verstärkt die pädagogische Begleitung durch Feedback zu den Falllösungen der Gruppen. Die nächsten Etappen der Vision Knowledge Master von Frau Hausmann sind:

- *Konzepte und Plattform ständig verbessern*
- *Modularer Aufbau ähnlich der Projektleiterausbildung*
- *Internationale Ausrichtung, zunächst europäisch, später global. Hiermit verbunden sind neue Fallbeispiele, eine neue Dimension der Problemstellungen.*
- *Bildung einer lebendigen Community von Absolventen mit diversen beruflichen Hintergründen und gemeinsamem KM-Erfahrungshorizont.*

Zum Abschluss des KM VI wird es eine weitere Absolventen-Konferenz geben, voraussichtlich 21.3.2002.

Nächster Termin 31.10.:

Der Vortrag von Frau Lehmann zum Thema „Kommunikation und Vertrauen in Unternehmen“ (eigene nicht-öffentliche Diplomarbeit) soll in erweitertem Kreis stattfinden.

Einladung und Moderation: Ronald

Promotion: Alle WiMaps

Raumsuche: Anne

Wenn sich kein kostengünstiger größerer Raum finden lässt, wird das Treffen wieder in der Knowledge-Factory stattfinden.

Abschlussrunde:

Die WiMaps danken Frau Hausmann noch einmal für das anregende Referat.

Die Arbeit verlief sehr diszipliniert, die Rollen wurden gut ausgefüllt.

Ab 21 Uhr war es beim Inder wieder einmal ganz vorzüglich.